DÜRNBERG

Lagebericht

zum Jahresabschluss 2025 der

Dürnberg Fine Wine AG



NACHHALTIG SUSTAINABLE AUSTRIA

VEGAN

MEMBER OF OTW

Lagebericht

A) Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage im abgelaufenen Geschäftsjahr (2025)

Wirtschaftliches Umfeld und Lage der Weinindustrie

Das Geschäftsjahr 2025 war für die europäische Weinwirtschaft weiterhin von schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen geprägt. Insbesondere in den Kernmärkten Österreich und Deutschland blieb die erhoffte konjunkturelle Erholung weitgehend aus. Hohe Lebenshaltungskosten, anhaltende Inflationstendenzen, geopolitische Unsicherheiten sowie eine insgesamt zurückhaltende Konsumstimmung führten in vielen Bereichen des Handels zu sinkender Nachfrage. Von dieser Entwicklung war auch die Weinbranche in besonderem Maße betroffen.

Der europäische Weinmarkt verzeichnete 2025 erneut rückläufige Absatzmengen. Besonders betroffen waren der klassische Fachhandel, die Gastronomie sowie der Direktvertrieb über den stationären Einzelhandel. Gleichzeitig blieb auch der Online-Handel hinter den Wachstumsraten früherer Jahre zurück. Viele Marktteilnehmer berichteten von einer deutlich höheren Preissensibilität der Konsumenten sowie einer allgemein vorsichtigeren Kaufentscheidung bei höherpreisigen Genussmitteln.

Darüber hinaus setzte sich der bereits seit mehreren Jahren erkennbare strukturelle Wandel im Konsumverhalten fort. Der Pro-Kopf-Konsum von Wein sinkt in zahlreichen europäischen Ländern kontinuierlich. Insbesondere jüngere Zielgruppen konsumieren bewusster und zurückhaltender. Gesundheitliche Aspekte, ein verändertes Freizeitverhalten sowie der Trend zu alkoholfreien oder alkoholreduzierten Getränken beeinflussen die Nachfrage zunehmend nachhaltig.

Auch international blieb die Lage der Weinindustrie angespannt. Zahlreiche Weinbauregionen Europas berichteten über hohe Lagerbestände, rückläufige Exportzahlen und steigenden Wettbewerbsdruck. Gleichzeitig führten weiterhin hohe Kosten für Energie, Glas, Verpackung, Transport und Personal zu Belastungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Viele Unternehmen der Branche reagierten darauf mit verstärkten Kosten- und Effizienzmaßnahmen sowie einer stärkeren Fokussierung auf margenstarke Produkte und direkte Kundenbeziehungen.

Zusätzlich blieb der Einfluss klimatischer Veränderungen auf die Weinwirtschaft ein zentrales Thema. Extreme Wetterereignisse, zunehmende Schwankungen bei Niederschlägen und Temperaturen sowie steigende Anforderungen im biologischen Pflanzenschutz erhöhen die Unsicherheit in der landwirtschaftlichen Produktion und erfordern laufende Anpassungen im Weinbau.

Insgesamt war das Geschäftsjahr 2025 somit von einem herausfordernden Marktumfeld geprägt, das sowohl konjunkturelle Belastungen als auch tiefgreifende strukturelle Veränderungen innerhalb der Weinbranche widerspiegelt. Die Branche befindet sich weiterhin in einer Phase der Konsolidierung und Anpassung, die verstärkt von Kostenbewusstsein, Effizienzsteigerungen, einer stärkeren Kundenbindung sowie der Konzentration auf Qualität und Markenstärke geprägt ist.

Entwicklung von Absatz und Geschäftsergebnis, Dividende

Das Geschäftsjahr 2025 war für das Weingut Dürnberg erneut von einem schwierigen Marktumfeld geprägt. Die bereits im Vorjahr spürbare Konsumzurückhaltung setzte sich in nahezu allen Absatzkanälen fort und führte branchenweit zu rückläufigen Verkaufszahlen. Besonders betroffen waren dabei der klassische Fachhandel, die Gastronomie sowie Exportmärkte innerhalb Europas.

Vor diesem Hintergrund musste auch das Weingut Dürnberg im abgelaufenen Geschäftsjahr einen weiteren Umsatzrückgang hinnehmen. Der Gesamtumsatz verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um rund 8 % auf EUR 2,19 Mio. Besonders deutlich fiel der Rückgang im Bereich der gewerblichen Kunden aus, also insbesondere im Export-, Handels- und Gastronomiebereich, wo die Umsätze um rund 14 % auf EUR 1,12 Mio. zurückgingen. Positiv hervorzuheben ist hingegen die Entwicklung im Bereich Fassweinverkauf, der gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigert werden konnte.

Auch im Privatkundensegment war die allgemeine Konsumzurückhaltung spürbar. Der Umsatz mit Privatkunden verringerte sich um rund 9 % auf EUR 0,94 Mio. Trotz dieses Rückgangs bleibt der Direktvertrieb ein zentraler Stabilitätsfaktor des Unternehmens. Insbesondere die Treue vieler Aktionärinnen und Aktionäre sowie langjähriger Stammkunden leistete erneut einen wesentlichen Beitrag zur Stabilisierung der Nachfrage. Der eigene Online-Shop entwickelte sich dabei weiterhin auf einem im historischen Vergleich hohen Niveau, wenngleich auch hier ein Rückgang gegenüber dem starken Vorjahr verzeichnet wurde.

Die schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen wirkten sich im Geschäftsjahr 2025 nicht nur auf den Absatz, sondern zunehmend auch auf die Ergebnisentwicklung aus. Neben den rückläufigen Umsätzen belasteten weiterhin hohe Kosten in den Bereichen Energie, Verpackung, Logistik, Personal und Finanzierung das operative Ergebnis. Trotz bereits eingeleiteter Maßnahmen zur Kostensenkung und Effizienzsteigerung konnte diese Entwicklung nicht vollständig kompensiert werden.

Das Geschäftsjahr 2025 wird mit einem Verlust von rund EUR 520.000 abgeschlossen werden. Dieser Verlust ist jedoch zu einem wesentlichen Teil auf einmalige bilanzielle Maßnahmen zurückzuführen. Im Zuge der strategischen Neuausrichtung und der Verschiebung ursprünglich geplanter Ausbauprojekte wurden sämtliche bis dahin angefallenen Planungskosten in Höhe von rund EUR 125.000 vollständig außerplanmäßig abgeschrieben.

Darüber hinaus wurde im Jahresabschluss eine vorsichtige Neubewertung des gesamten Lagerbestandes vorgenommen. Dies betrifft sowohl im Tank bzw. Fass gelagerte Weine als auch bereits abgefüllte Flaschenweine. Vor dem Hintergrund des schwierigen Marktumfeldes, rückläufiger Absatzmengen sowie eines allgemein gestiegenen Wettbewerbsdrucks wurde damit eine bewusst konservative Bewertungspolitik verfolgt. Diese Maßnahmen belasteten das Jahresergebnis in Summe mit einem Betrag von rund EUR 325.000, stärken jedoch gleichzeitig die Transparenz und Nachhaltigkeit der Bilanzierung.

Trotz des negativen Jahresergebnisses sieht der Vorstand die Ursachen hierfür überwiegend in den außergewöhnlich schwierigen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie im anhaltenden Strukturwandel der Weinbranche und nicht in einer grundlegenden Verschlechterung der Marktposition des Unternehmens. Die Marke Dürnberg verfügt weiterhin über eine hohe Bekanntheit, eine stabile Kundenbasis sowie eine starke Position im Bereich qualitätsorientierter österreichischer Weine.

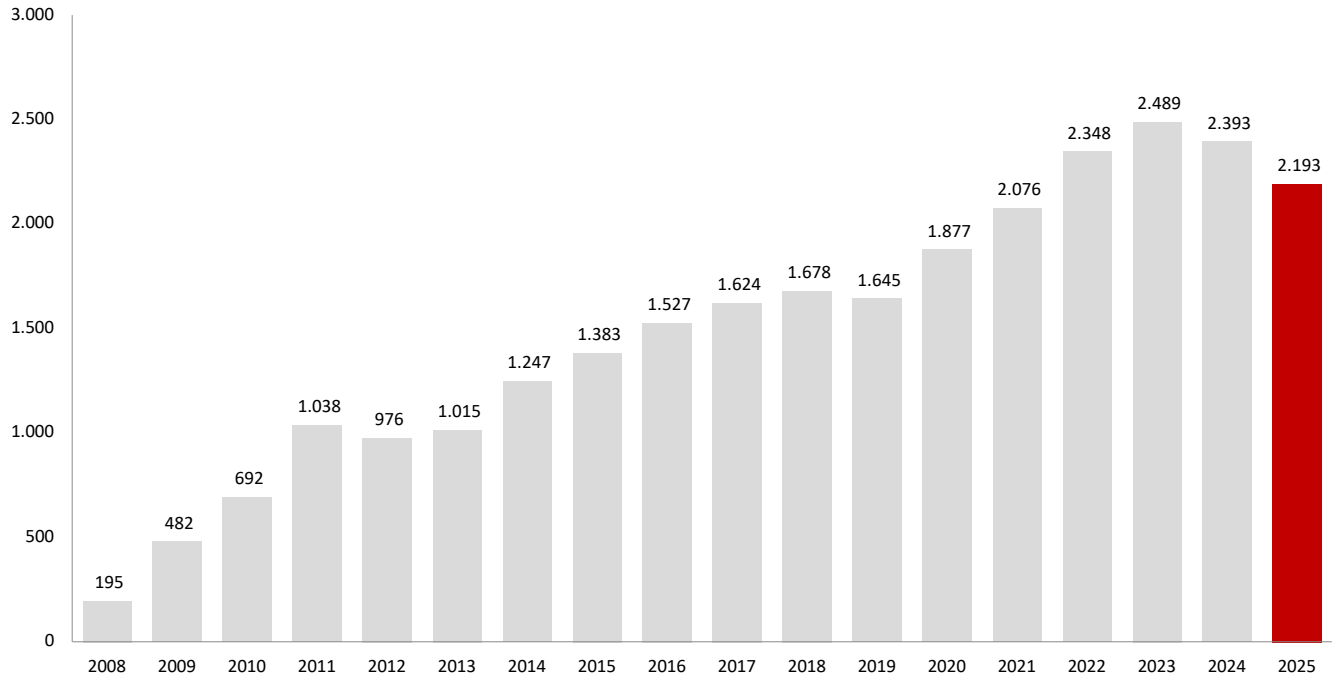
Um auf die veränderten Marktbedingungen zu reagieren, wurden bereits im Laufe des Geschäftsjahres umfangreiche Maßnahmen zur Sicherung der wirtschaftlichen Stabilität eingeleitet. Dazu zählen insbesondere die Reduktion bewirtschafteter Flächen, die Verschiebung geplanter Ausbauinvestitionen sowie weitere Maßnahmen zur Effizienzsteigerung in allen Unternehmensbereichen.

Angesichts des negativen Jahresergebnisses sowie der weiterhin unsicheren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen wird der Vorstand der Hauptversammlung auch für das Geschäftsjahr 2025 keine Dividendenausschüttung vorschlagen. Die Sicherung der Liquidität sowie die langfristige Stabilität des Unternehmens stehen weiterhin im Vordergrund.

Weingut Dürnberg: Umsatzentwicklung

Alle Angaben in Euro .000, netto

Angaben in € 1.000, netto	**2025**	% Ver-	**2024**	**2023**	**2022**	**2021**	**2020**	**2019**	**2018**	**2017**
Umsatz Gewerbliche Kunden	1.121	-14,0%	1.304	1.588	1.580	1.538	1.328	1.371	1.447	1.424
Fassweinverkauf	136	+147%	55	5	32	33	26			
Umsatz Privatkunden	937	-9,4%	1.034	896	736	505	523	274	231	200
Davon eigener Online-Shop	747	-9,8%	828	686	541	333	346	160	135	105
Umsatz Gesamt	2.193	-8,3%	2.393	2.489	2.348	2.076	1.877	1.645	1.678	1.624



Weingut Dürnberg: Umsatzentwicklung

Alle Angaben in Euro .000, netto

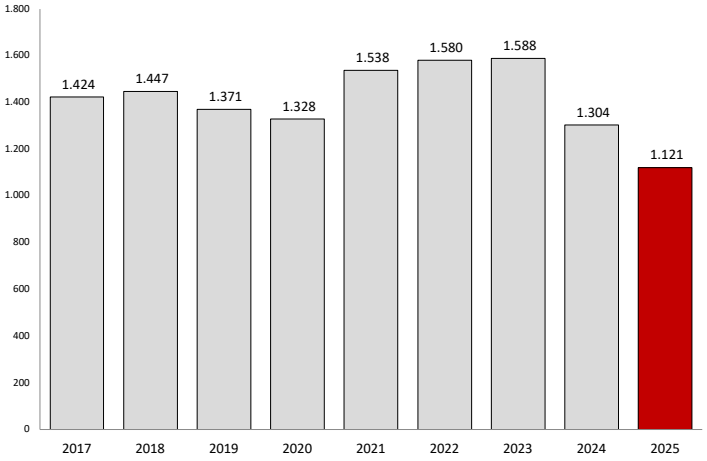


Chart II: Umsatzentwicklung Gewerbliche Kunden (Großhandel, Handel, Gastronomie) 2017 bis 2025

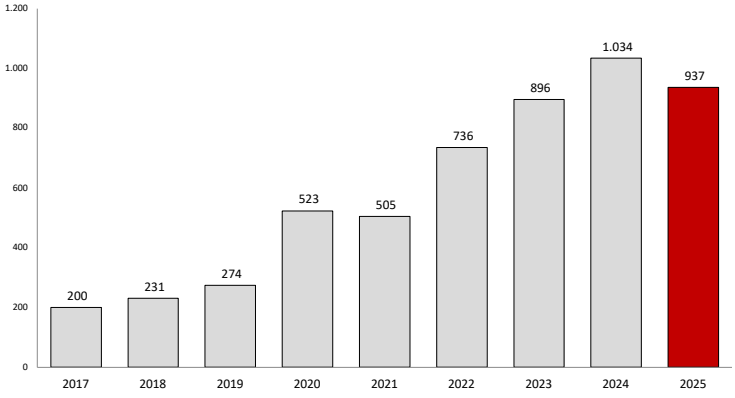


Chart III: Umsatzentwicklung Privatkunden 2017 bis 2025

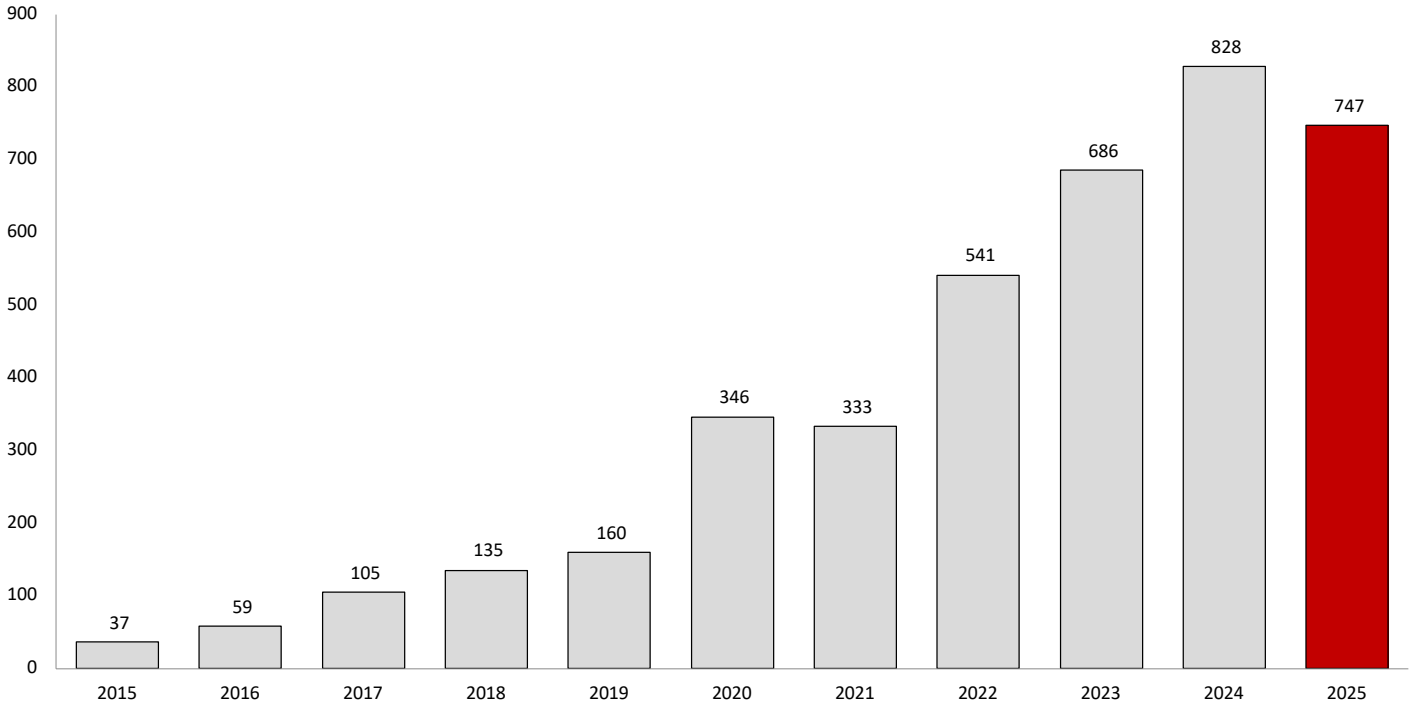


Chart IV: Umsatzentwicklung Online-Shop 2015 bis 2025

Umsatzentwicklung nach Ländern

Alle Angaben in Euro .000, netto

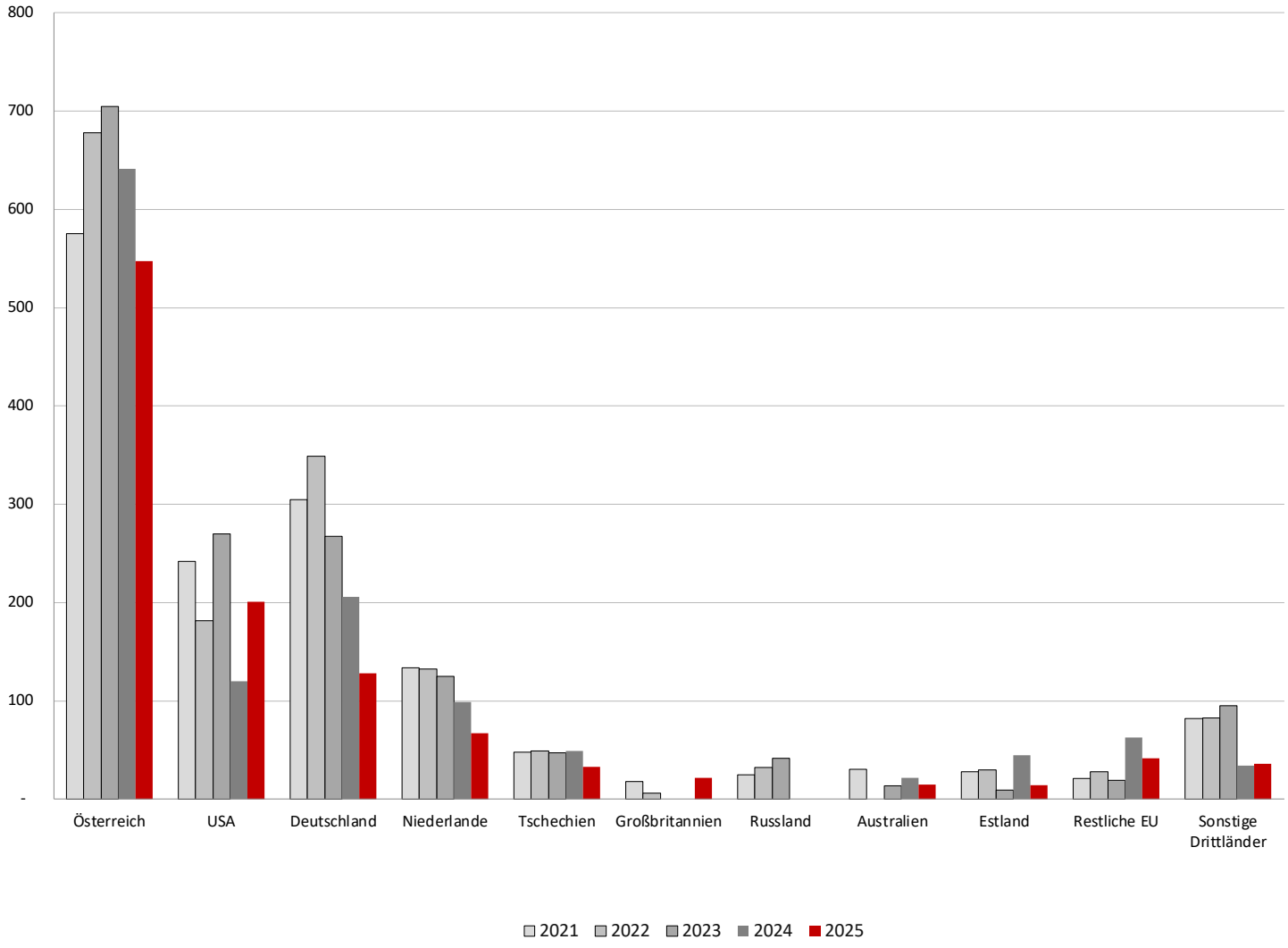


Chart V: Umsatzentwicklung Gewerbliche Kunden (ohne Fassweinverkauf) nach Ländern, 2021 bis 2025



Weingut Dürnberg: Wirtschaftliche Kennzahlen

Alle Angaben in Euro .000, netto

Aus der nachstehenden Tabelle sind die wesentlichen wirtschaftlichen Kennzahlen des abgelaufenen Jahres ersichtlich.

Angaben in € 1.000	**2025**	**2024**	**2023**	**2022**	**2021**	**2020**	**2019**	**2018**	**2017**
Umsatzerlöse	2.193	2.393	2.489	2.348	2.076	1.858	1.645	1.678	1.624
EBITA	-146	239	219	291	560	458	343	324	369
EBITA-Marge	*-6,7%*	*10,0%*	*8,6%*	*12,4%*	*27,0%*	*24,4%*	*20,8%*	*19,3%*	*22,7%*
Abschreibungen	376	228	210	203	211	180	156	161	94
EBIT	-522	12	7	87	351	278	187	163	275
EBIT-Marge	*-23,9%*	*0,5%*	*0,3%*	*3,7%*	*16,8%*	*14,8%*	*11,4%*	*9,7%*	*16,9%*
Zinsen	14	34	39	78	73	84	92	61	51
Steuern	4	4	0	4	18	12	7	8	16
Jahresüberschuss	-525	15	3	6	259	182	88	94	208
Bilanzgewinn	10	534	880	877	872	613	431	343	249
Eigenkapital	7.043	7.568	7.913	7.910	1.903	1.644	1.462	1.374	1.280
Anlagevermögen	4.774	4.696	4.596	3.826	3.887	3.966	3.987	3.918	2.230
Umlaufvermögen	3.048	4.029	4.952	6.196	1.869	1.666	1.667	1.830	1.734
Anlage- + Umlaufvermögen	7.822	8.726	9.548	10.022	5.728	5.601	5.654	5.748	3.964
Verbindlichkeiten	489	833	1.327	1.833	3.535	3.664	3.897	4.085	2.562
in % von Anl. & Umlaufver.	*6,3%*	*9,6%*	*13,9%*	*18,3%*	*61,7%*	*65,4%*	*68,9%*	*71,1%*	*64,6%*



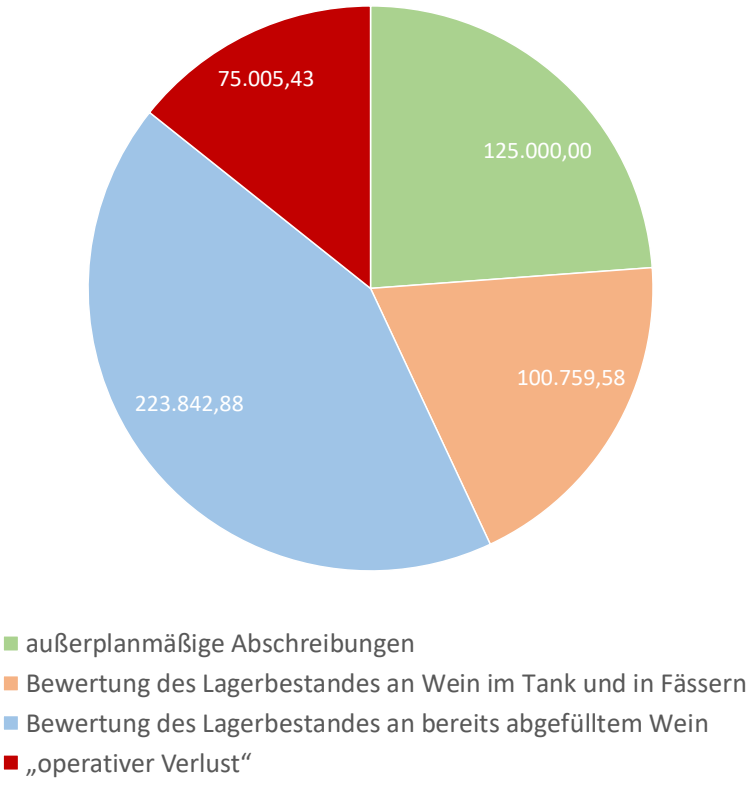


Weingut Dürnberg: Wirtschaftliche Kennzahlen

Alle Angaben in Euro

Aus der nachstehenden Tabelle ist die Aufschlüsselung des Jahresfehlbetrages ersichtlich..

	2025
Jahresergebnis (Jahresfehlbetrag)	524.607,89
davon außerplanmäßige Abschreibungen (Planungskosten Ausbauprojekte)	125.000,00
davon aus der Bewertung des Lagerbestandes an Wein im Tank und in Fässern	100.759,58
davon aus der Bewertung des Lagerbestandes an bereits abgefülltem Wein	223.842,88
„operativer Verlust“	75.005,43





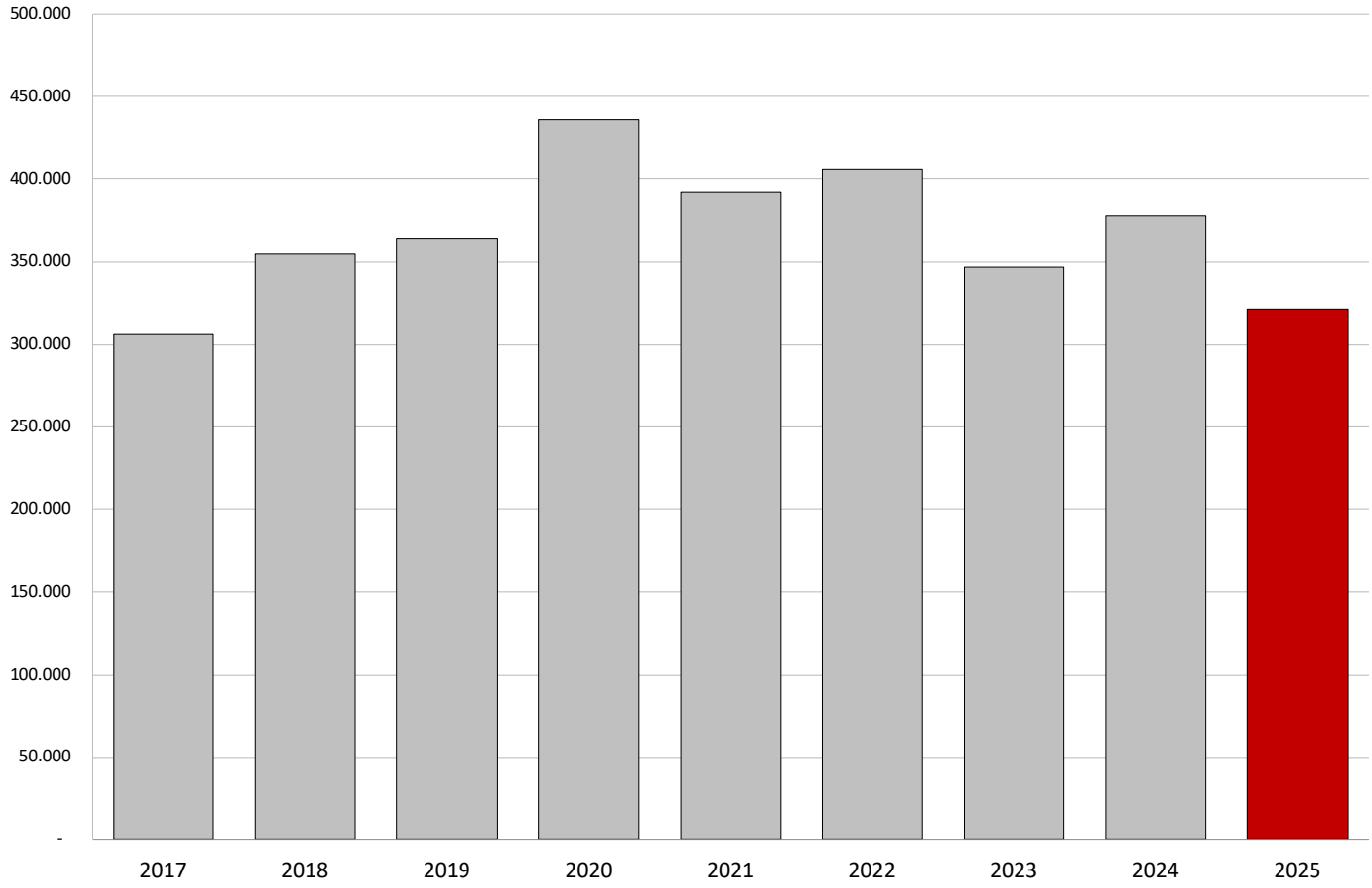
Produktion und Beschaffung

Mit knapp über 320.000 Litern konnte eine - bezogen auf die deutlich verringerte bewirtschaftete Fläche - erfreuliche Erntemenge eingebracht werden.

Eigene Produktion, Zu- und Verkauf	2025	2024	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017
Ertragsfläche (ha)	48,24	60,58	60,74	57,08	57,85	58,30	58,30	57,96	57,96
Erntemenge (Liter)	321.305	377.537	346.894	405.549	392.345	436.147	364.098	354.590	306.004
Zukauf Trauben (kg)	79.130	84.965	80.930	80.373	93.800	49.600	43.820	39.040	23.907
Zukauf Trauben (Liter)	58.813	58.541	55.202	54.116	70.350	37.200	32.865	29.280	17.930
Verkauf Trauben (kg)	0	19.200	1.990	16.202	18.629	27.280	15.570	23.270	17.330
Zukauf Fasswein (Liter)	700	13.500	46.620	22.065	16.255	32.086	39.335	47.059	80.068
Verkauf Fasswein (Liter)	5.600	128.498	79.230	24.520	37.476	9.885	25.600	2.072	2.150

Alle in obiger Tabelle enthaltenen Daten betreffen jeweils das Weinwirtschaftsjahr, das vom 1.8. bis 31.7. läuft.
Die Daten in der Spalte „2024" betreffen daher den Zeitraum 1.8.2024 bis 31.7.2025; Daten in Spalte „2025" bis 07.05.2026.

Erntemenge in Liter, 2017 - 2025



Weinwirtschaftsjahr 2025

Das Weinwirtschaftsjahr 2025 verlief deutlich ausgeglichener als das von zahlreichen Wetterextremen geprägte Vorjahr, stellte die Weinbaubetriebe jedoch dennoch vor vielfältige Herausforderungen. Nach einem vergleichsweise milden und trockenen Winter setzte der Vegetationsbeginn in unseren Weingärten im Frühjahr weitgehend im langjährigen Durchschnitt ein. Die Wasserversorgung der Böden war nach den hohen Niederschlägen des Vorjahres gut, wodurch die Reben mit ausreichend Reserven in die neue Saison starten konnten.

Der Austrieb erfolgte heuer deutlich später und homogener als im Vorjahr, wodurch das Risiko größerer Spätfrostschäden weitgehend vermieden werden konnte. Auch die Blüte verlief unter günstigen Bedingungen und sorgte für einen guten Fruchtansatz. Insgesamt zeigte sich bereits früh im Jahr, dass 2025 mengenmäßig wieder näher an einem durchschnittlichen Ertragsjahr liegen könnte.

Die Sommermonate verliefen wechselhaft, jedoch ohne größere Extremereignisse. Warme Phasen wechselten sich mit ausreichend Niederschlägen und vergleichsweise kühlen Nächten ab. Diese Kombination erwies sich für die Entwicklung der Aromatik als besonders positiv. Gleichzeitig verlangte die erhöhte Luftfeuchtigkeit speziell im biologischen Weinbau erneut hohe Aufmerksamkeit und intensive Pflegearbeiten im Weingarten.

Im Gegensatz zum Vorjahr blieben größere Hagelereignisse und Überschwemmungen in unseren Lagen weitgehend aus. Dadurch konnten sich die Trauben gesund und gleichmäßig entwickeln. Die langsamere Reifeentwicklung führte heuer zu einem späteren Lesebeginn als 2024, was den Trauben zusätzliche Zeit zur physiologischen Ausreifung gab.

Die Weinlese begann Mitte September unter insgesamt guten Bedingungen. Die Kombination aus warmen Tagen und kühlen Nächten im Herbst wirkte sich positiv auf Frische, Frucht und Säurestruktur der Weine aus. Gleichzeitig erforderte die wechselhafte Witterung während der Hauptlese ein hohes Maß an Flexibilität und selektiver Handlese, insbesondere bei empfindlicheren Sorten.

Die Weine des Jahrgangs 2025 präsentieren sich derzeit sehr elegant, frisch und fruchtbetont. Besonders die Weißweine zeigen eine klare Aromatik, feine Würze sowie eine ausgewogene Säurestruktur bei moderatem Alkoholgehalt. Auch die Rotweine überzeugen durch Frische und Präzision. Insgesamt deutet sich ein qualitativ sehr ansprechender Jahrgang an, der durch Trinkfreude, Klarheit und klassischen Sortenausdruck geprägt ist.



Vorstand und Weinmacher Michael Preyer


DÜRNBERG
AKTIE
DER
DÜRNBERG FINE WINE AG
FALKENSTEIN | WEINVIERTEL
Prof. Gerhard Dürnberger
IST ZUM ZEITPUNKT DER AUSSTELLUNG DIESES AKTIEN-ZERTIFIKATES MIT
DER IM AKTIENBUCH DER GESELLSCHAFT VERZEICHNETEN ANZAHL AKTIEN
AN DER DÜRNBERG FINE WINE AG MIT ALLEN GESETZLICHEN UND
STATUARISCHEN RECHTEN UND PFLICHTEN BETEILIGT.
DR. GEORG [illegible]
DER VORSTAND
MATTHIAS MARCHESANI
ING. MICHAEL PREYER
DER DÜRNBERG FINE WINE AG
Aktienurkunden werden von der Gesellschaft nur an zum Zeitpunkt der Ausgabe bestehende Aktionäre ausgegeben und
dienen einer Visualisierung ihrer Beteiligung an der Dürnberg Fine Wine AG. Sämtliche von der Gesellschaft begebenen
Aktien sind auf Namen lautende nennwertlose Stückaktien. Für eine Beteiligung an der Dürnberg Fine Wine AG ist
ausschließlich der jeweilige Eintrag im Aktienbuch der Gesellschaft relevant.
WEINGUT DÜRN

B) Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und Risiken des Unternehmens

Das wirtschaftliche Umfeld der europäischen Weinbranche bleibt weiterhin angespannt und wird voraussichtlich auch das laufende Geschäftsjahr maßgeblich beeinflussen. Insbesondere in unseren Kernmärkten Österreich und Deutschland ist derzeit keine nachhaltige konjunkturelle Erholung erkennbar. Die anhaltende Konsumzurückhaltung, steigende Lebenshaltungskosten sowie strukturelle Veränderungen im Konsumverhalten stellen die gesamte Weinwirtschaft weiterhin vor erhebliche Herausforderungen.

Zusätzlich verschärfen zunehmender Wettbewerbsdruck, sinkende Absatzmengen in vielen europäischen Märkten sowie steigende Produktions- und Finanzierungskosten die Situation innerhalb der Branche. Auch internationale Handelskonflikte und neue Importzölle auf europäische Weine können mittel- bis langfristig negative Auswirkungen auf Exportmärkte und Preisentwicklungen haben.

Vor diesem Hintergrund ist auch für das laufende Geschäftsjahr weiterhin von einem herausfordernden Marktumfeld auszugehen. Eine belastbare Prognose hinsichtlich der Umsatz- und Ergebnisentwicklung bleibt aufgrund der wirtschaftlichen Unsicherheiten nur eingeschränkt möglich. Sollten sich Konsumklima und gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen nicht nachhaltig verbessern, ist auch weiterhin mit Belastungen für Absatz und Ertragslage zu rechnen.

Der Vorstand beobachtet die Entwicklung der Märkte laufend und hat bereits im vergangenen Geschäftsjahr umfassende Maßnahmen zur Stabilisierung des Unternehmens eingeleitet. Im Mittelpunkt stehen dabei die Sicherung der Liquidität, die Reduktion laufender Kosten sowie die langfristige Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit des Weinguts.

Als wesentliche strukturelle Maßnahme wurde die bewirtschaftete Rebfläche im Laufe des Jahres deutlich reduziert. Durch die Aufgabe von Pachtflächen konnte die Gesamtfläche von ursprünglich rund 65 Hektar auf etwa 50 Hektar reduziert werden. Ziel dieser Maßnahme ist neben einer deutlichen Senkung der laufenden Betriebskosten auch eine stärkere Konzentration auf qualitativ besonders hochwertige Lagen sowie eine weitere Schärfung der Qualitätsstrategie des Unternehmens.

Darüber hinaus wurden ursprünglich geplante Ausbau- und Erweiterungsprojekte vorerst zurückgestellt. Die damit verbundenen Investitionen werden erst dann fortgeführt, wenn eine nachhaltige Stabilisierung des Marktumfeldes sowie eine verbesserte Planbarkeit zukünftiger Entwicklungen gegeben sind. Gleichzeitig wurden zusätzliche Maßnahmen zur Effizienzsteigerung und Kostenoptimierung in sämtlichen Unternehmensbereichen umgesetzt.

Trotz der aktuell schwierigen Rahmenbedingungen sieht der Vorstand das Unternehmen langfristig solide positioniert. Die Marke Dürnberg verfügt weiterhin über eine hohe Bekanntheit und ein starkes Vertrauen bei Kunden, Partnern und Aktionären. Die konsequente Ausrichtung auf Qualität, nachhaltigen Weinbau, direkte Kundenbeziehungen sowie eine starke Verankerung im Privatkundensegment bilden aus Sicht des Vorstands eine stabile Grundlage für die zukünftige Entwicklung des Unternehmens.

Ein besonderer Dank gilt unseren Aktionärinnen und Aktionären, die das Weingut auch in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten durch ihre Treue, ihren Konsum und ihre langfristige Verbundenheit unterstützen. Diese Loyalität stellt für das Unternehmen einen wesentlichen Stabilitätsfaktor dar.



Positive Entwicklungen und strategische Zukunftsprojekte

Trotz des insgesamt herausfordernden Marktumfeldes konnten im abgelaufenen Geschäftsjahr auch mehrere positive Entwicklungen verzeichnet werden, die aus Sicht des Vorstands wichtige Impulse für die zukünftige Ausrichtung des Unternehmens darstellen.

Besonders erfreulich entwickelte sich die Einführung unserer ersten alkoholfreien Produkte.

Mit unserem aus Traubensaft und Grüntee produzierten und mit Ingwer und Zitronengras verfeinertem Sparkling „kira-kira" sowie - seit dem laufenden Jahr - zusätzlich einer roten Variante („piri-kara" mit Hibiskus und Szechuanpfeffer) konnte das Weingut Dürnberg erfolgreich erste Schritte in einem stark wachsenden Marktsegment setzen. Die Produkte wurden sowohl von bestehenden Kunden als auch von neuen Zielgruppen sehr positiv aufgenommen und leisten bereits jetzt einen willkommenen Beitrag zur Stabilisierung der Umsätze. Gleichzeitig eröffnet der Bereich alkoholfreier Alternativen zusätzliche Perspektiven für die zukünftige Positionierung des Unternehmens in einem sich wandelnden Konsumumfeld.

Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt des vergangenen Jahres waren die Arbeiten an dem unseren Aktionären versprochenen attraktiven Verkostraum.

Dieser wurde nun in der wunderschönen Falkensteiner Kellergasse realisiert und erstmals anlässlich der „Weintour Weinviertel" Mitte April der Öffentlichkeit präsentiert. Der erhebliche organisatorische und finanzielle Aufwand den wir in die umfassende Renovierung und Modernisierung eines weiteren Kellers gesteckt haben, hat sich nach Ansicht aller bisherigen Besucher gelohnt.

Der zusätzliche neue „Aktionärs-Keller" steht ab Anfang Juni nun auch unseren Aktionärinnen und Aktionären in der bewährten Weise zur Verfügung und bildet künftig einen wichtigen Mittelpunkt für Veranstaltungen, Verkostungen und persönliche Begegnungen rund um das Weingut Dürnberg. Ziel des Projekts war es nicht nur, die Infrastruktur zu modernisieren, sondern vor allem auch einen authentischen Ort der Begegnung und Kundenbindung im historischen Umfeld der Kellergasse zu schaffen.

Zusätzlich wurde in den letzten Monaten auch der bisherige Aktionärskeller umfassend renoviert und modernisiert. Damit konnten sowohl die Aufenthaltsqualität als auch die organisatorischen Möglichkeiten für zukünftige Veranstaltungen und Aktionärsaktivitäten deutlich verbessert werden.

Der Vorstand sieht in diesen Investitionen ein wichtiges Signal für die langfristige Weiterentwicklung der Marke Dürnberg sowie für die weitere Stärkung der Beziehung zu Kunden, Gästen und vor allem unseren Aktionären.



C) Forschung und Entwicklung

Das Weingut Dürnberg ist Partner eines Programms zur Entwicklung von Wetterprognose-Systemen (über Satelliten und Vorort-Wetterstationen) zur Optimierung von Pflanzenschutzmaßnahmen und arbeitet gemeinsam mit einem Industriepartner an einem Projekt zur Reduktion des Einsatzes von Kupfersulfat in den Weingärten.

Darüber hinaus betreibt die Dürnberg Fine Wine AG keine Forschung und Entwicklung in einem nennenswerten Umfang.

D) Finanzinstrumente

Mit Ausnahme der im Jahresabschluss dargestellten Bankkredite verwendet die Dürnberg Fine Wine AG keine Finanzinstrumente, die für die Beurteilung der Lage oder voraussichtlichen Entwicklung von Belang wären.

E) Tochtergesellschaften und Zweigniederlassungen

Die Dürnberg Fine Wine AG ist alleinige Gesellschafterin der in 2193 Erdberg domilizierten Tochtergesellschaft Dürnberg Fine Wine GmbH über die fallweise der Ankauf von Trauben oder Fasswein und die Weiterveräußerung daraus hergestellten Weins erfolgt.

Darüber hinaus unterhält die Dürnberg Fine Wine AG eine als Stadtbüro Wien titulierte Zweigniederlassung in 1230 Wien.

Falkenstein im Mai 2026

Dr. Georg Klein	Matthias Marchesani	Ing. Michael Preyer
Vorsitzender des Vorstands	Vorstand	Vorstand





